

Pressemitteilung (03.11.2020)

Europäisches Jugendparlament tagt online

Politische Bildung in Zeiten von Corona – eine digitale Sitzung verbindet 80 Jugendliche aus 14 europäischen Ländern

Zum ersten Mal findet die jährliche Nationale Auswahlveranstaltung des Europäischen Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) rein digital statt. Die Delegierten erwarten teambildende Maßnahmen, Ausschussarbeit und eine Parlamentarische Vollversammlung. Die Sitzung steht im Zeichen einer nachhaltigen Wirtschaft.

Heimkommen, hinsetzen, Computer anschalten. Das wird über die nächsten Tage oftmals Routine für über 80 Jugendliche aus ganz Europa. Trotz über 3.500km Distanz (Irland bis Griechenland) zwischen den verschiedenen Teilnehmenden wird intensiv diskutiert, debattiert und abgestimmt. Nach einer schriftlichen Bewerbung im Herbst 2019 und einer dreitägigen Auswahl Sitzung in ihrer Region im Frühjahr 2020 beziehungsweise einer eigenhändig geschriebenen Resolution, haben die Jugendlichen es endlich bis hierher geschafft – zur Nationalen Auswahl Sitzung des Europäischen Jugendparlamentes in Deutschland e.V. Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen deutschlandweiten Schülerwettbewerb, der die politische Partizipation, aber auch Austausch innerhalb der europäischen Jugend fördert.

„Wir möchten eine Plattform zum Dialog zwischen jungen Menschen aus ganz Europa bieten. [...] lasst unsere Stimmen gehört werden, Ideen teilen, uns gegenseitig inspirieren und einen Unterschied machen.“, betont der Präsident des Europäischen Jugendparlament, Tim Kniepkamp. Neben dem Knüpfen von internationalen Freundschaften steht weiterhin die Debatte im Vordergrund. Das diesjährige Oberthema umfasst die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft in Europa. Insbesondere Themen wie die Einwegplastik-Richtlinie oder die Risiken der DNA-Sequenzierung zur Entwicklung personalisierter Medizin. Das mag für die meisten Gleichaltrigen skurril klingen, stößt bei den Delegierten aber auf Begeisterung.

Auch auf Seiten der Veranstalter ist die Aufregung groß. „Nachdem das Event über 1,5 Jahre vorbereitet wurde, bin ich sehr aufgeregt nun alles in Aktion live mitzuerleben. Ich denke unsere Veranstaltung zeigt, dass wir trotz der Pandemie eine Stimme haben und die es wert ist gehört zu werden.“, sagte einer der zwei Projektleiter Phillip Girvan aus Aschaffenburg. Gemeinsam mit 14 Projektmitarbeitern*innen haben sie die digitale Parlamentssimulation realisiert. Gewiss liegt eine intensive Zeit vor den gut 80 Teilnehmenden, doch die Motivation ist hoch. Ideale Voraussetzungen, um das Cybernetz zu erobern.

Zeichenzahl dieser Mitteilung (inkl. Leerzeichen): 2.575



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY

Kontakt

Julia Ablaßmeier
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit
Nationale Auswahl Sitzung
2020

E-Mail:
julia.ablassmeier@eyp.de
presse@eyp.de
Mobil: +49 (0) 176 97444342

Wir möchten alle Vertreter*innen der Presse herzlich einladen die Sitzung zu besuchen und sich ein persönliches Bild von der Veranstaltung zu machen. Bei Interesse bitten wir um eine formlose Anmeldung, um Ihnen die Zugangsdaten zu der Videokonferenz weiterzugeben. Weitere Details sowie ein ausführliches kommentiertes Presseprogramm entnehmen Sie bitte der Pressemappe, die Sie unter diesem [Link](#) herunterladen können.

Für Ihre Fragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Julia Ablaßmeier unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung. Für weitere Informationen und Bildmaterial bitten wir Sie außerdem, www.eyp.de zu besuchen.

Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren. Insgesamt ist das EYP in 41 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schüler*innen und Studierenden getragen.

Der Nationale Auswahlprozess

In einem jährlich stattfindenden Wettbewerb, für den sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren deutschlandweit bewerben dürfen, wählt das EJP seit 1990 durch einen mehrstufigen Auswahlprozess je zwei Schuldelegationen und einzelne Jugendliche aus, welche Deutschland auf internationaler Ebene vertreten. In den letzten Jahren haben sich dabei regelmäßig über 400 Schüler*innen von rund 70 Schulen beworben. Die Regionalen Auswahl Sitzungen stellen dabei den ersten Schritt dieses Prozesses dar. An den insgesamt drei beteiligen sich jeweils zehn Schuldelegationen entsprechend aus Nord-, Süd- und Mitteldeutschland und 30 Einzelteilnehmenden, die sich zuvor mit einer Resolution bei einer Vorauswahl erfolgreich beworben haben. In den Regionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die 30. Nationale Auswahl Sitzung (30.10.2020 – 05.11.2020) zu qualifizieren. Auf dieser Sitzung wählt eine Jury wiederum zwei Delegationen aus, die Deutschland auf den kommenden Internationalen Sitzungen in Mailand, Italien im Frühjahr 2021 und in Nikosia, Zypern im Sommer 2021 vertreten werden.